

Der Gemeindebrief

2015 Advent – Weihnachten – Epiphaniastage 2016
für die Kirchengemeinden Altentrüdingen und Obermögersheim



Blick in die Altentrüdingen Kirche vor Fertigstellung der Renovierungsarbeiten

*Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,
dass der König der Ehre einziehe.
Wer ist der König der Ehren?
Es ist der Herr Zebaoth,
er ist der König der Ehre!*

Psalm 24, 7+10



Liebe Gemeinde!

Wer die frisch renovierte Kirche in Altentrüdingen betritt, hat den Eindruck, als ob hier dieser Adventspsalm in der Architektur seinen Platz gefunden hat: Machet die Tore weit und die Türen hoch – so erhebt sich der Triumphbogen über die ganze Ostwand, der sonst seinen Platz zwischen Kirchenschiff und Altarraum hat. Johann David Steingruber hat ihm einen ins Gold reichenden Anstrich gegeben, der schon fast an die Goldenen Tore der Himmlischen Stadt Jerusalem erinnern will. Und wenn es auch keine Fenster in diese Richtung gibt, dann erinnert die Farbe doch auch an trüben Tagen an die aufgehende Sonne des Sonntagmorgens.

Das umfassende Werk des markgräflichen Ansbacher Baumeisters besteht hauptsächlich aus sakralen Gebäuden wie ländlichen Kirchen und Pfarrhäusern. So ist es auch in Altentrüdingen, wo er sogar den Vorgängerbau des dazwischen stehenden Schulhauses gestaltet hat. Wurde vor seiner Zeit meist Kirchenschiff und Altarraum durch einen Triumphbogen getrennt, so fasst Steingruber gerne beides in einem Kirchensaal zusammen. Doch der Bogen bleibt als besonderes gestalterisches Element, der Kanzel und Altar, nach lutherischer Lehre Wort und Sakrament umrahmt und verbindet. Häufig sind bei den Steingruberkirchen zwei Eingänge neben dem Altar zu finden, die über den Kommunikantengang entweder in die Sakristei oder über eine einfache Stiege zur Kanzel führen. Steingruber baut sehr sparsam: Die Nord- und Südwand wird von der alten gotischen Kirche, die auf Ainkurn zurückgeht übernommen. Bei der Renovierung kam hinter der Kriegertafel ein gotisches Fenster zum Vorschein. Und bei der Neugestaltung im Außenbereich ist unter der Kriegertafel jetzt (wieder) der Ansatz des ehemaligen Chorraums zu erkennen.

Das Innere setzt die Sparsamkeit als Schlichtheit fort: Abgesehen von einer Hohlkehle mit Stuckrand zwischen Wand und Decke hat man sich keinen Luxus geleistet. Auch die Farben bleiben einfach und schlicht. Bei den Gesprächen mit der Denkmalpflege hat das eine wichtige Rolle gespielt: Ein warmes Rot oder eine andere fröhliche Farbigkeit kam nicht in Frage. Wir können davon ausgehen, dass wir sehr nahe am farblichen Original der Kirche sind.

Als Pfarrer hätte ich mir an manchen Stellen etwas mehr Mut gewünscht. Zum Beispiel bei der Frage, ob der Raum für 250 Sitzplätze nicht auch ganz anders aufgeteilt und heutigen Formen angepasst hätte werden können. Aber das ist keine Klage. Denn bei vielen Gesprächen wurde mir immer wieder deutlich, wie sehr die Altentrüdingen Gemeinde mit ihrem vertrauten Kirchenraum verbunden ist. Und das ist mir die Hauptsache. Änderungen müssen sehr vorsichtig vorgenommen werden und nicht selten wurden Veränderungen schon 20 oder 30 Jahre später wieder rückgebaut. Nicht zuletzt ist auch im Innenraum eine Stilreinheit und Einheit ein besonderes Erlebnis. Sehr dankbar bin ich deshalb für die große Einmütigkeit und das starke Interesse der Altentrüdingen an der Renovierung ihrer Kirche. Ein besonderer Dank geht hier an dieser Stelle an den Architekten Sepp Ruhland aus Dinkelsbühl. Auch stellvertretend für alle Handwerker, die ihre Leistung und ihr Können bei der Renovierung mit eingebracht haben.

Ruhland liebt alte Gemäuer und kann sich in den Raum einer Kirche besonders gut hineinfinden. Denn sowohl alte Gebäude, als auch eine Kirche brauchen eine besondere Sensibilität. Da kann nicht nur geplant und gerechnet werden, sondern muss auch gefühlt und verstanden werden. Zum Beispiel ist Farbgebung nicht mit einer demokratischen Abstimmung zu schaffen, so dass jeder seinen Geschmack irgendwo mit einbringen kann. Manchmal muss auch ein Stück von der gewissenhaften Restauratorin nochmals gestrichen werden, bis es die Zustimmung des Architekten hat. Und der fleißige Elektriker legt seine Leitungen nochmal, bis die moderne Technik ihren richtigen Platz gefunden hat.

Aus dem Vorgängerbau haben sich zwei Kleinode erhalten: Zum einen das steinerne Grabmal des Ainkurn, dem Altentrüdingen vermutlich die erste Kirche auf dem Bergsporn zu verdanken hat. Zum andern eine hölzerne Pieta, Maria mit ihrem toten Sohn Jesus auf dem Schoß. Diese Schnitzarbeit ist wohl auch aufs Engste mit der Altentrüdingen Kirchengeschichte verbunden.

Am zweiten Advent, dem Nikolaustag heißt es nun endlich für die ganze Gemeinde: Machet die Tore weit und die Türen hoch! Damit die Gemeinde einziehe und ihre Kirche wieder als ihre Kirche ins Herz schließt. Aber vor allem: Dass der König der Ehre einziehe. Es ist der Herr Zebaoth, er ist der König der Ehre!

Mit herzlichen Grüßen, Euer Pfarrer



Renovierung unserer Nikolaus- und Theobald-Kirche Altentrüdingen 2014 / 2015



Fotos: Julia Heumann

Altentrüdingen: Kriegermahnmal neu gestaltet



Im Rahmen der Kirchenrenovierung wurde auch der Umgriff des Kriegermahnmals auf dem Friedhof durch die Stadt Wassertrüdingen neu gestaltet. Der Bewuchs war in den letzten Jahren immer stärker geworden und die Platten um das Mahnmal haben sich gehoben und sind gebrochen. Nun wurde die Plattform neu gefasst, zwei Rosen- und

Lavendelbeete angelegt, sowie neuer Rollrasen ausgelegt. Die Namen der Gefallenen des 2. Weltkrieges wurden durch die Tafel der Namen der Gefallenen des 1. Weltkrieges ergänzt. Vielen Dank der Stadt Wassertrüdingen, die sich für die Gestaltung verantwortlich zeigt und die Arbeiten organisiert und finanziert hat. In diesem Jahr hat zum Volkstrauertag deshalb auch Bürgermeister Günther Babel persönlich die Ansprache übernommen und so das neu gestaltete Kriegermahnmal der Altentrüdingen Öffentlichkeit vorgestellt.

Adventsandacht mit der Regionalbischöfin

Durch die Verschiebung der Kircheneinweihung haben wir leider den Termin mit Regionalbischöfin Gisela Bornaowski verloren. Ein neuer Termin hätte bis zu einem Jahr dauern können. So lange wollten wir dann doch nicht warten, deshalb übernimmt Dekan Hermann Rummel die Wiedereinweihung.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird eine kleine Bewirtung angeboten. Dafür ist vor allem dem Kirchenvorstand zu danken.

Ganz spontan hat sich die Regionalbischöfin jedoch bereit erklärt, zu einer Adventsandacht zu kommen:

am Mittwoch, 16. Dezember um 19.30 Uhr.

Dies nimmt der Obst- und Gartenbauverein als Gelegenheit, im Anschluss daran zu einem Adventsabend ins Gemeindehaus einzuladen: Herzlich willkommen! Allerdings wird deshalb in diesem Jahr der „Stadeladvent“ ausfallen.



Jungschar Obermögersheim



Im Oktober hat sich die Jungschar nach der Sommerpause im Gemeindehaus getroffen. Dieses Jahr gibt es wieder eine kleine und eine große Jungschar. Es hat uns sehr gefreut, dass viele Kinder gekommen sind. Nach dem Singen wurde über das Thema „Erntedank“ gesprochen. Anschließend gingen wir nach draußen und die Kinder sammelten eifrig Blätter und Beeren für die nächste Jungschar-Stunde.

In der Jungschar im November wurde das gesammelte Material zum Basteln verwendet.

Die Schreinerei Zinsmeister stellte dafür die Holzbretter zur Verfügung. Eine biblische Geschichte davor durfte aber nicht fehlen.

Wir freuen uns, wenn auch zur nächsten Jungschar im Dezember wieder viele Kinder kommen.

Das Jungschar-Team

Jungschar-Termine!



11. Dezember 2015:

Gemeinsame Adventsfeier für die
1.-6. Klasse von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

15. Januar 2016:

Gemeinsame Jungschar für die 1.-6. Klasse
von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Wir fahren nach Wassertrüdingen
zur Jungschar im Haus der Liebenzeller Gemeinschaft,
dort wird ein Missionar zu Besuch sein.

Dafür treffen wir uns um 14.40 Uhr an der Anna-Kirche.

Je nach Anzahl der Kinder brauchen wir noch einige Eltern, die nach Wassertrüdingen fahren oder abholen können. Kurze Absprache dann am Treffpunkt. Es ist auch möglich, dass die Kinder die noch Termine haben, früher abgeholt werden können.

5. Februar 2016:



Seniorenkreis

Herzliche Einladung zu den Seniorenkreisen jeweils um 14.00 Uhr

2. Advent: Einladung der ELJ Obermögersheim zum Seniorenadvent



Dienstag, 19. Januar 2016
beide Seniorenkreise gemeinsam in Obermögersheim.
Zu Gast ist wieder Walter Langohr: Hurra, wir haben einen Porsche! – so heißen seine Geschichten aus den 50er und 60er Jahren am Hesselberg. Inzwischen hat er sein viertes Buch veröffentlicht. Ob er diesmal einen Ferrari mitbringt?



am Montag, den 15. Februar in
Altentrüdingen

am Dienstag, den 16. Februar in
Obermögersheim

Theodor Fontane:
Wanderungen durch die Mark Brandenburg
Pfarrer Matthias Ahnert

Jubelkonfirmationen

Altentrüdingen

Sonntag Kantate,	24. April	Goldene und Diamantene Konfirmation
Sonntag nach Trinitatis,	29. Mai	Silberne Konfirmation

Obermögersheim:

Exaudi, 8. Mai		Goldene Konfirmation
Zweiter Sonntag nach Trinitatis,	5. Juni	Diamantene Konfirmation
Fünfter Sonntag nach Trinitatis,	26. Juni	Silberne Konfirmation

Wechsel in der Gemeindebrief-Redaktion:

Etwa acht Jahre lang hat Ute Waidler den Gemeindebrief geschrieben. Weniger die Texte und Inhalte (aber auch da muss man immer wieder einmal nachfragen!), sondern vor allem als Lay-out Arbeit am Computer (wo setz ich welches Bild und was mach ich, wenn der Text zu lang oder zu kurz ist?). Seit der Weihnachtsausgabe 2007 hat sich der Gemeindebrief von einem grünen Faltblatt zu einem anspruchsvollen dicken und mit Bildern farbigen Heft gemausert. Mit der Ermutigung, doch aus allen Bereichen der Gemeinde auch zu berichten. Zwischendurch Erinnern bei denen, die doch Bilder liefern wollten, Drängeln beim Pfarrer, damit der endlich die versprochenen Seiten liefert und Verhandlungen mit der Druckerei (geht's auch noch schneller?). Zwar ist Ute Waidler auch noch knapp bemessene Pfarramtssekretärin und Chorleiterin (mit vielen unbezahlten Überstunden!), doch die vielen langen Abende für und mit dem Gemeindebrief waren reines Ehrenamt! (Nicht verraten wird, um welche Uhrzeit die Mail mit dem fertigen Lay-out in die Druckerei ging.) Sie verdient hier an dieser Stelle ein großes Dankeschön für diese viele einfühlsame und ausgezeichnete Arbeit! Mit dem neuen Gemeindebrief hat Marcus Christ die Aufgabe übernommen. Er ist seit kurzem ausgebildeter und geprüfter Mediendesigner (so nennt man die, die nicht nur das Lay-out am Computer machen) und hat dazu auch ein eigenes Büro. Auch ihm einen herzlichen Dank für die Übernahme der Gemeindebrief-Redaktion!

Erinnerung an das Kirchgeld:

Manchmal bekomme ich Briefe, die stecke ich gleich in die Schreibtischschublade, damit sie nicht verloren gehen. Dort liegen sie lange und gut. Bis noch ein Brief kommt, der mich daran erinnert... Heute kommt der Gemeindebrief und will Sie erinnern: Haben Sie Ihren Kirchgeldbrief auch noch in der Schreibtischschublade, oder am Küchenbord oder versehentlich im Altpapier? Nicht so schlimm, Sie können die Überweisung noch erledigen. Vielen Dank!

Altentrüdingen: IBAN DE27 7659 1000 0102 9143 52

Obermögersheim: IBAN DE02 7659 1000 0003 7172 67

Impressum: „Gemeindebrief Obermögersheim und Altentrüdingen“

hrsg. von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden Obermögersheim und Altentrüdingen

als Beilage zum „Kontakt“, verteilt durch die Präparanden.

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Matthias G. Ahnert,

Evang.-Luth. Pfarramt, Obermögersheim 104, 91717 Wassertrüdingen (0 98 36 - 4 83)

Email: pfarramt.obermoegersheim@elkb.de

Layout: Marcus Christ, Auflage: 350 Stück

Fotos: Julia Heumann, Christine Edelmann, Matthias G. Ahnert, Reiner Götz, Marcus Christ

Gemeindebrief im Internet unter www.altentruedingen.de und www.obermoegersheim.de

*Fröhlich soll mein Herze springen
dieser Zeit, da vor Freud alle Engel singen.
Hört, hört, wie mit vollen Chören alle Luft laute ruft:
Christus ist geboren!*
Paul Gerhardt EG 36, 1

Taufen:

Heidi Bickel zur Kirchweih am 11. Oktober in St. Anna
Die Gott lieben werden sein wie die Sonne, die aufgeht in ihrer Pracht.
Richter 5, 31



Josef Krauß zum Reformationsgedenken am 1. November in St. Martin
Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.
Psalm 139, 5

Beerdigungen:

Friedrich Ruttmann, 93 Jahre, 1. Juli Altentrüdingen (Nachtrag)
Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende!
Matthäus 28, 20



August Kreß, 84 Jahre, am 7. November in Obermögersheim
Wir aber sind nicht von denen, die da weichen und verloren gehen,
sondern von denen, die da glauben und das Leben gewinnen.
Hebräer 10, 39

Einladung zum Gottesdienst (Fortsetzung)

	Kollekten- bestimmung	Altentrüdingen	Obermöggersheim
Letzter Epiphania 17. Januar	Sammlung Weltmission	9.00 Uhr	10.00 Uhr ☺
Septuagesimae 24. Januar	Eigene Gemeinde	10.00 Uhr ☺	9.00 Uhr ☺
Sexagesimae 31. Januar	Kindertagesstätten	9.00 Uhr	10.00 Uhr ☺
Estomihi 7. Februar	Diakonisches Werk EKD	10.00 Uhr ☺	9.00 Uhr ☺
Invokavit 14. Februar	Fastenopfer Osteuropa	9.00 Uhr	10.00 Uhr mit Abendmahl
Passionsandacht 16./17. Februar	Fastenopfer Osteuropa	Mittwoch 19.30 Uhr	Dienstag 19.30 Uhr
Reminiscere 21. Februar	Studienhilfe Dekanatsbezirk	10.00 Uhr mit Abendmahl ☺	9.00 Uhr ☺
Passionsandacht 23./24. Februar	Fastenopfer Osteuropa	Mittwoch 19.30 Uhr	Dienstag 19.30 Uhr
Okuli 28. Februar	Evang. Bildungszentren	9.00 Uhr	10.00 Uhr ☺
Freitag 4. März		19.00 Uhr Altentrüdingen Weltgebetstag der Frauen	
Lätare 6. März	Diasporawerke	10.00 Uhr ☺	9.00 Uhr ☺



Bibelwoche im Januar 2016

Der Prophet Sacharia: Augen auf und durch!

Montag, 25. Januar
Dienstag, 26. Januar
Mittwoch, 27. Januar
Donnerstag, 28. Januar

Obermöggersheim
Altentrüdingen
Altentrüdingen
Obermöggersheim



Einladung zum Gottesdienst

	Kollekten- bestimmung	Altentrüdingen	Obermögersheim
1. Advent 29. November	Brot für die Welt	10.00 Uhr ☺	9.00 Uhr ☺
Adventsandacht 1./2. Dezember	Brot für die Welt	Mittwoch 19.30 Uhr	Dienstag 19.30 Uhr
2. Advent 6. Dezember	Stiftung Altentrüdingen	9.15 Uhr Altentrüdingen Gottesdienst zur Wiedereinweihung der Kirche	
Adventsandacht 8./9. Dezember	Brot für die Welt	Mittwoch 19.30 Uhr	Dienstag 19.30 Uhr
3. Advent 13. Dezember	Osteuropa	14.00 Uhr Obermögersheim, Familiengottesdienst zur Koderweihnacht	
Adventsandacht 16. Dezember	Brot für die Welt	Mittwoch 19.30 Uhr Altentrüdingen Regionalbischöfin G. Bornowski	
4. Advent 20. Dezember	Lacrima	9.00 Uhr	10.00 Uhr ☺
Heiliger Abend 24. Dezember	Brot für die Welt	18.00 Uhr	17.00 Uhr
1. Weihnachtsfeiertag 25. Dezember	Evang. Schulen in Bayern	10.00 Uhr	9.00 Uhr
2. Weihnachtsfeiertag 26. Dezember	Wings of hope	17.30 Uhr	18.30 Uhr
Silvester 31. Dezember	Brot für die Welt	17.30 Uhr	18.30 Uhr
Neujahr 1. Januar	Eigene Gemeinde	9.00 Uhr	10.00 Uhr
2. Sonntag nach dem Christfest 3. Januar	Altenheimseelsorge	10.00 Uhr	9.00 Uhr ☺
Epiphania 6. Januar	Weltmission	9.00 Uhr	10.00 Uhr
1. Sonntag n. Epiphania 10. Januar	Jugendarbeit Dekanat Wassertrüdingen	10.00 Uhr ☺	9.00 Uhr ☺

☺= Kindergottesdienst im Gemeindehaus parallel zum Hauptgottesdienst (Fortsetzung umseitig)

In Obermögersheim finden die Gottesdienste während der Wintermonate alle in St. Anna statt.